

Jede Woche NEU

BESSY



Band 87
80 Pfennig

Schweiz sfrs –,90
Belgien bfrs 11,–
Luxemburg lfrs 11,–
Österreich S 5,–
Italien L 150
Niederld. hfl –,80

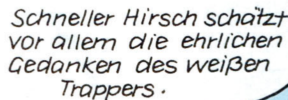
Gefährlicher Ritt nach Jackson-Ville

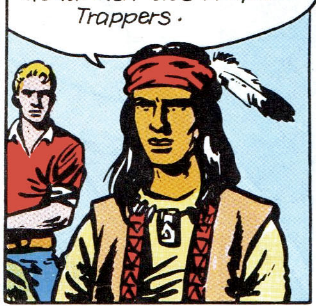
Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

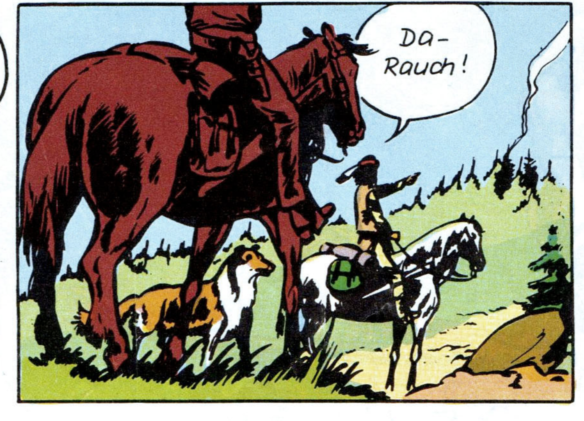
Gefährlicher Ritt nach Jackson-Ville

Andy Cayoon reitet mit seinem roten Freund, dem Apachenhäuptling Schneller Hirsch, nach Westen. Sie wollen einen alten Bekannten im Fort Mackenzie besuchen. Natürlich begleitet Bessy die beiden. Sie und Andy sind unzertrennliche Gefährten.

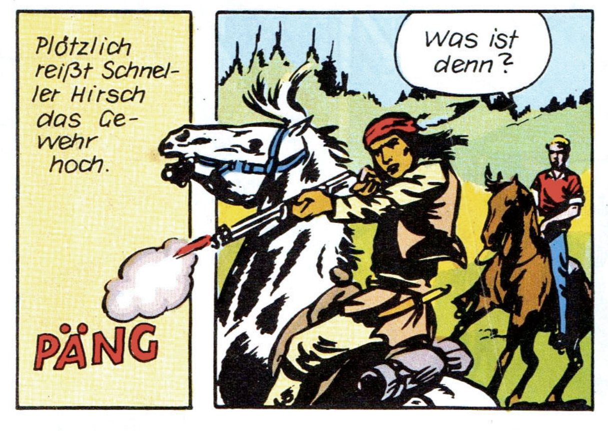












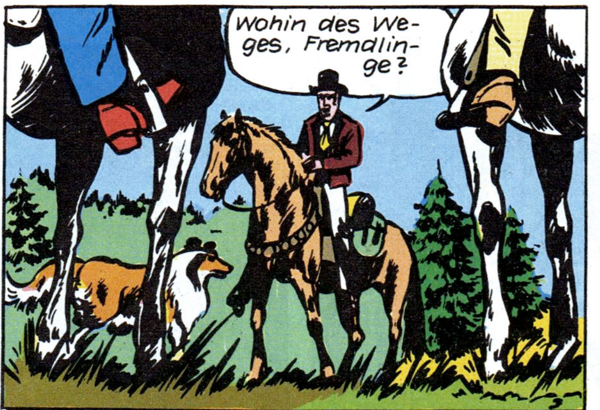




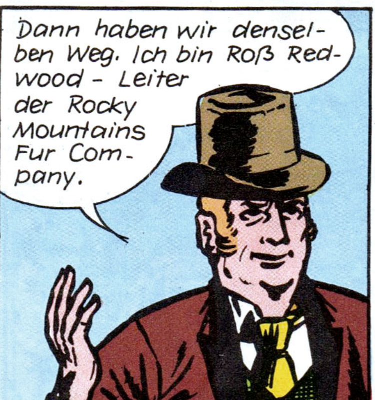








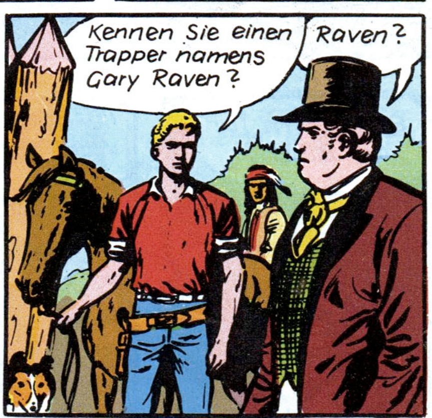


















Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12, gültig ab 1. Januar 1968.


Laßt euch nicht stören, Gentlemen. Muß schnell im Office nach dem Rechten sehen.


Psst!


Morgentau hörte eben, daß ihr Weißen Raben sucht.
Wer ist das?


So nennen die Indianer das Bleichgesicht Gary Raven.


Weiß Morgentau, wo wir ihn finden?


Er jagt im Tal der Biber...

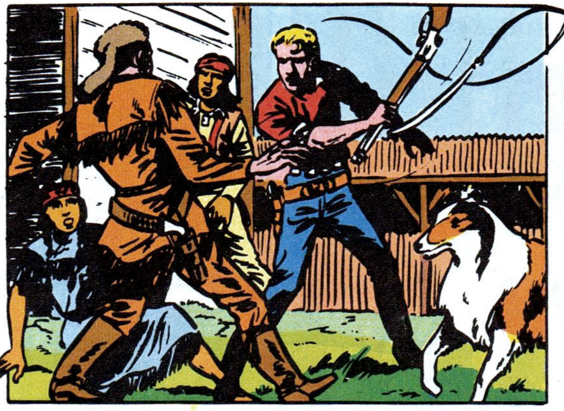

He, du Faultier! Hast wohl nichts zu tun?
Ooh!


Der Aufseher!


Du nichtsnutziges Ding! Ruinierst unsere Pelze!


Das werd' ich dir abgewöhnen!

Schon zischt der Lederriemen hoch. Doch bevor er niedersaust, schlägt Andy dem Grobian die Peitsche aus der Hand.





Als Antwort fährt die Hand des Aufsehers zum Colt. Doch Bessy ist schneller: die Kugel, die für Andy bestimmt war, geht in die Luft.

























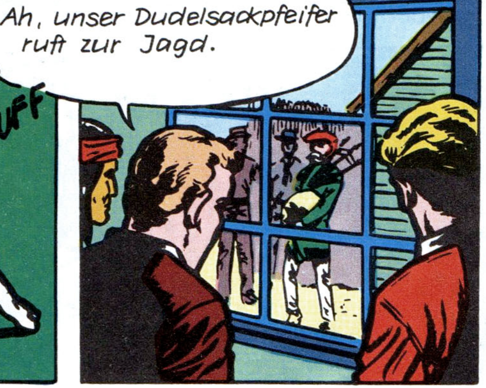


Der Häuptling hat das Richtige getroffen: Redwood ist ein leidenschaftlicher Sammler, redet und redet und vergißt darüber den Anfang des Gesprächs.











Der Aufbruch zur Frühjahrsjagd bietet ein farbenprächtiges Schauspiel. Die Stimmung ist fröhlich, man zieht aus in der Hoffnung, mit einer guten Beute heimzukommen, die viel Verdienst sichert.





Der Zug wird von Redwood angeführt. Ihm folge Dudelsackpfeifer, Pelzjäger, indianische Helfer und Spurensucher.













Bewußtlos stürzt Andy vom Pferd – plötzlich sind die Freunde umringt von einer johlenden Horde Indianer.







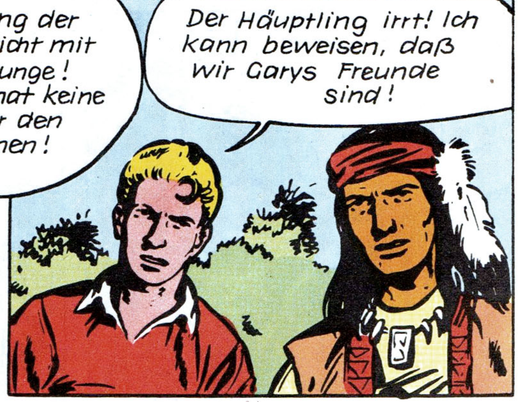








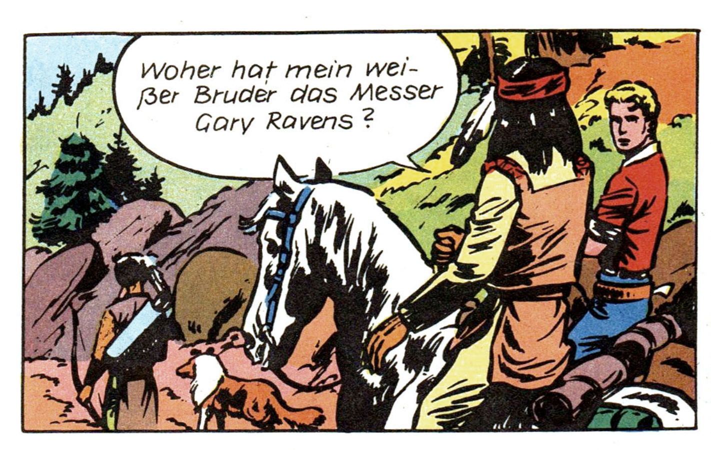





Sieh mein Messer an, Häuptling! Dann wirst du mir glauben!
Uff, uff! Diese Zeichen sind Beweise genug! Ihr seid frei!

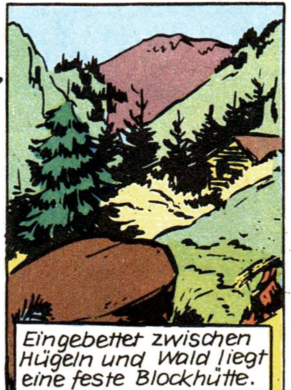

In dem Messer sind die Buchstaben „G.R." eingeritzt, die Initialen von Gary Raven.
G.R


Kurz danach.
Mein Sohn wird euch den Weg zur Hütte des Weißen Raben zei- gen.


Woher hat mein wei- ßer Bruder das Messer Gary Ravens?

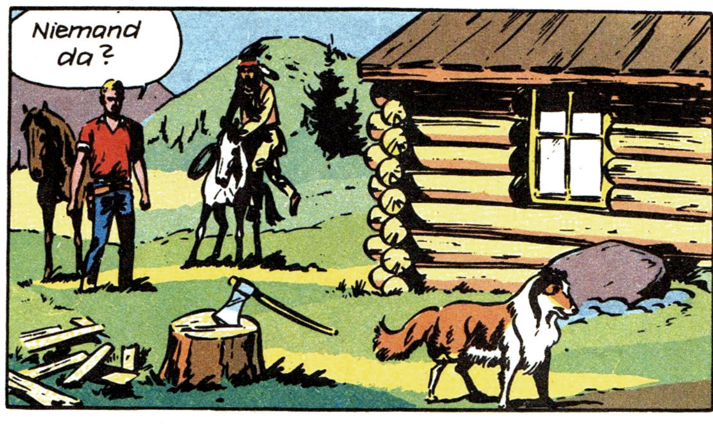

Es ist mein eigenes- das war nur ein Bluff die Buchstaben G.R. bedeuten George Rex, der Name des Mannes, der diese Messer her- stellt. Haha!
Mein Bruder ist listig wie ein Fuchs!


Dort findet ihr Weißen Ra- ben! Lebt wohl!

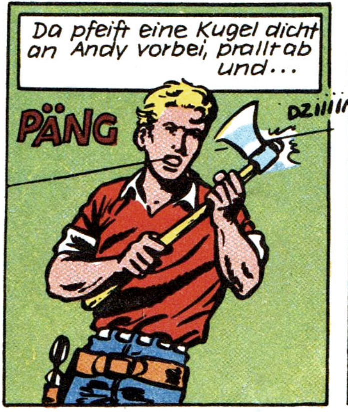

Eingebettet zwischen Hügeln und Wald liegt eine feste Blockhütte.

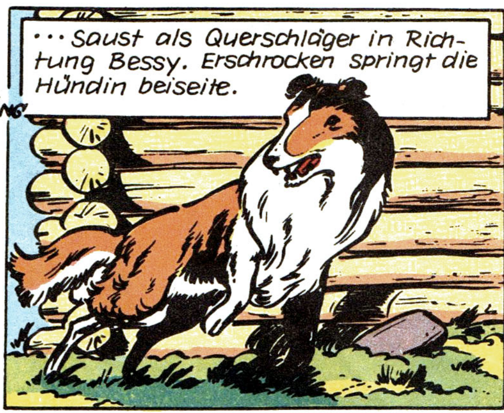

End- lich!
Ja! Der Weg war lang!


Hallo, Gary!


Niemand da?


Merkwürdig! muß hier Holz ge-
Vor kurzem jemand hackt haben!


Da pfeift eine Kugel dicht an Andy vorbei, prallt ab und...
PÄNG
DZIIIING


...Saust als Querschläger in Richtung Bessy. Erschrocken springt die Hündin beiseite.


Nehmt die Hände hoch!


Uff! Eine Squaw!


Was wollen die Fremdlinge von meinem Mann?


Wir sind Freunde von Gary. Ich bin Andy Cayoon, das der Apachenhäuptling Schneller Hirsch!


Oh! Willkommen! Sakawa hat viel von euch gehört!


Und du bist Garys Frau?







Sofort machen sich die Freunde und Bessy auf, um Gary zu suchen.





Aus dem Gebüsch dringt beunruhigendes Keuchen, Knurren, ein Schrei!

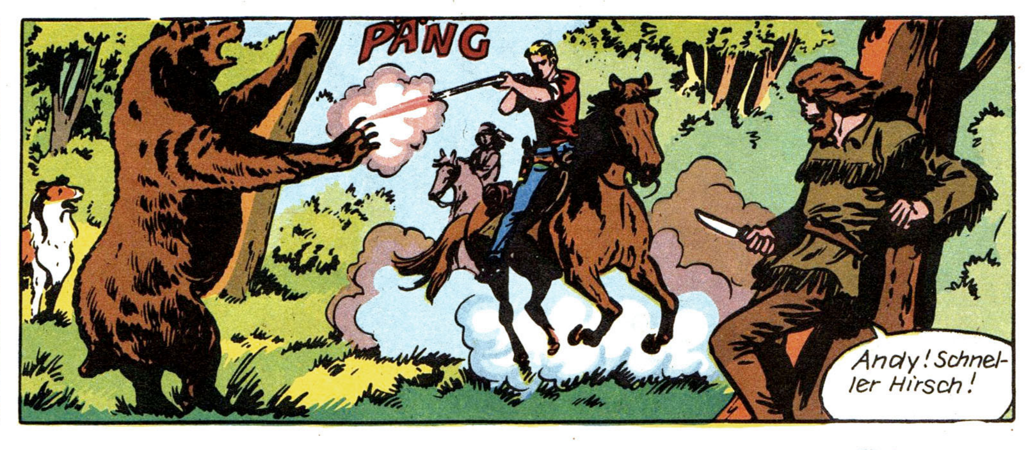


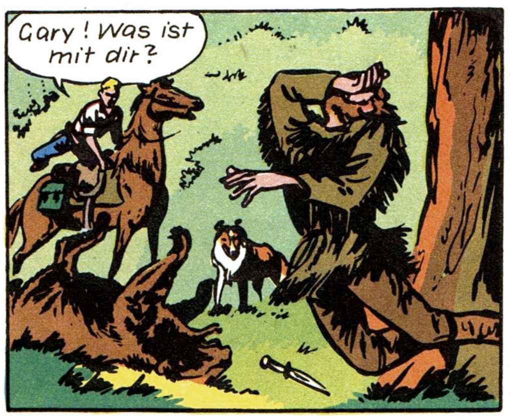






Doch das mächtige Tier gibt noch nicht auf. Todwund greift es erneut an. Da setzt ein wohlgezielter Schuß seinem Leben ein Ende.









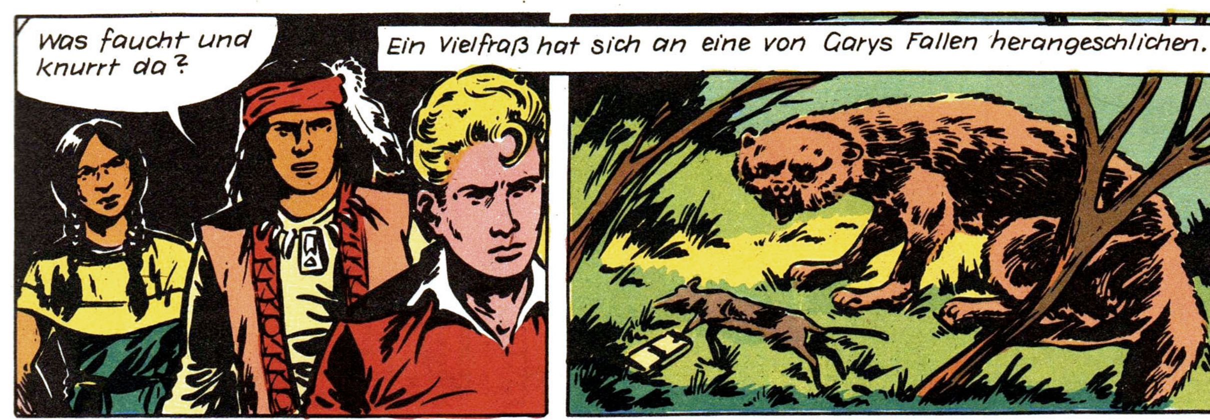




Im Laufe des Abends erzählt Gary, daß er seit einiger Zeit nicht mehr für Rocky Montains Fur Company arbeitet, sondern sich selbständig gemacht hat.



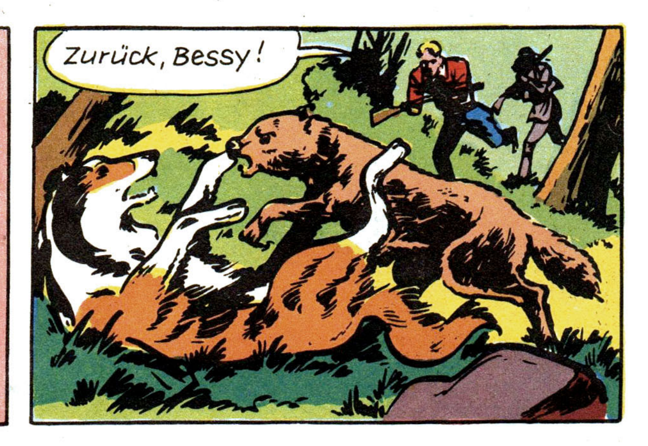


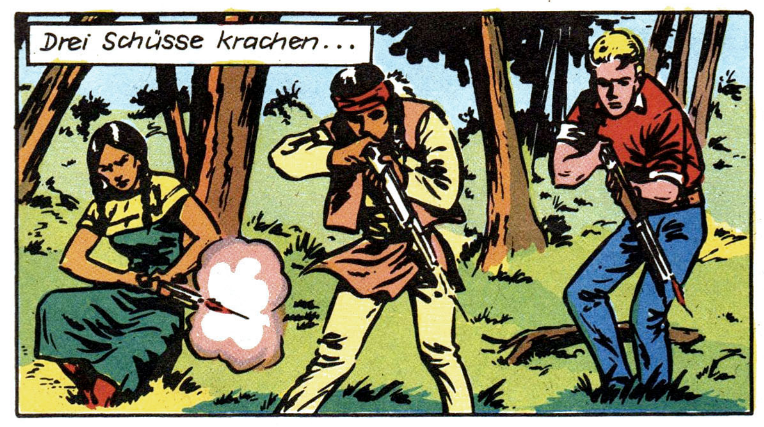






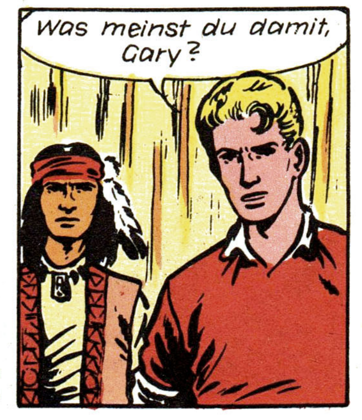
... schon bald sieht sie ein, daß sie gegen diesen bösartigen Räuber nicht ankommt.











Raven erzählt, daß - seit er Fort Mackenzie verlassen hat - seine Fallen geplündert oder zerstört werden. Er deutet zwar an, daß er einen Verdacht hat, will ihn aber noch nicht aussprechen.

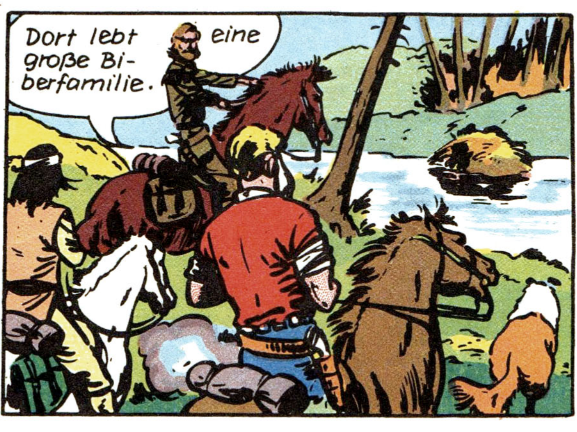








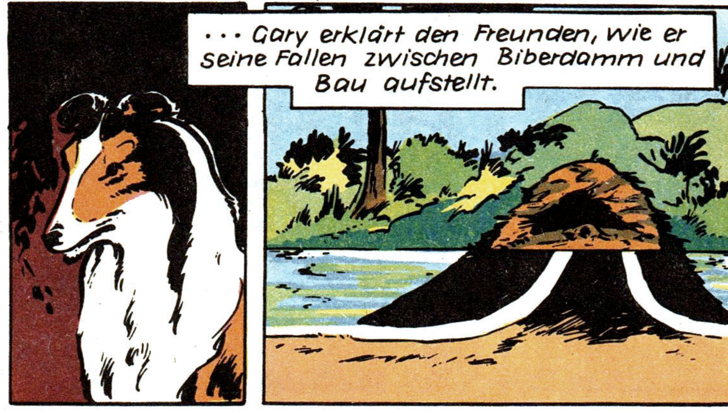









Die Männer steigen in ein Kanu, und...


... Gary erklärt den Freunden, wie er seine Fallen zwischen Biberdamm und Bau aufstellt.




Damned! Die Fallen sind verschwunden!


PÄNG PÄNG
Die Schüsse kommen vom Damm her!


Schnell zum Ufer!


Beeil' mich ja schon!
Kaum sind sie in Deckung, bleiben sie ihren unbekannten Gegnern keine Kugel schuldig.


Da - ihr Halunken!
PÄNG
PÄNG

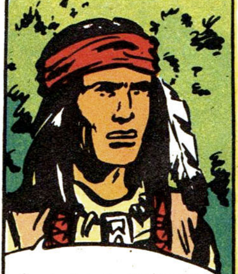

Hat da nicht jemand geschrien? Hab' wohl einen erwischt!
Jetzt ist alles still! Kommt nachsehen!











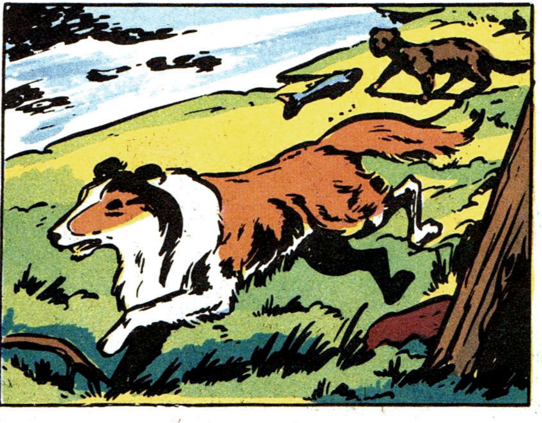


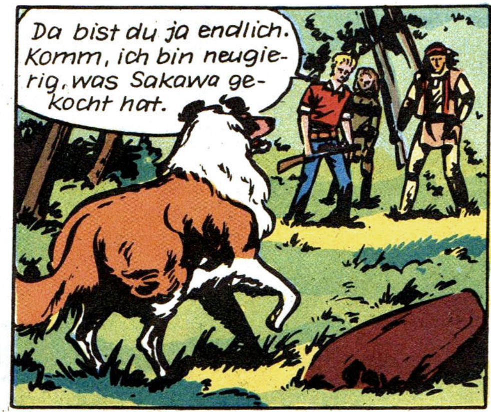


Der Mink ist kräftiger als der Nerz, gehört aber wie er zur Gruppe der Marder. Das Fell dieser angriffslustigen Tiere ist sehr begehrt bei den Trappern. Wütend faucht der kleine Mink Bessy an.



Doch nicht der unfreundliche Empfang, sondern der häßliche Moschusgeruch, den der Mink verbreitet, treibt Bessy bald in die Flucht.





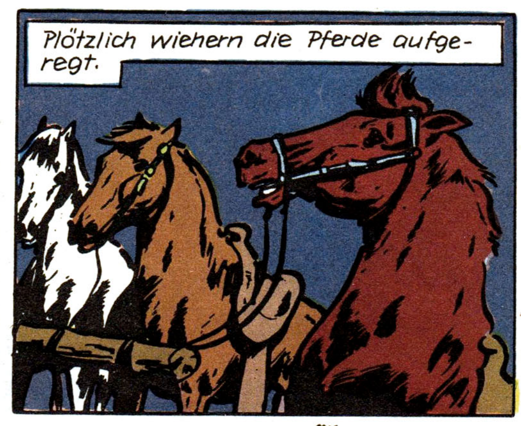
Als die Männer sich um den Tisch setzen, trägt die junge Frau kräftig gewürzten Pemmikan auf.

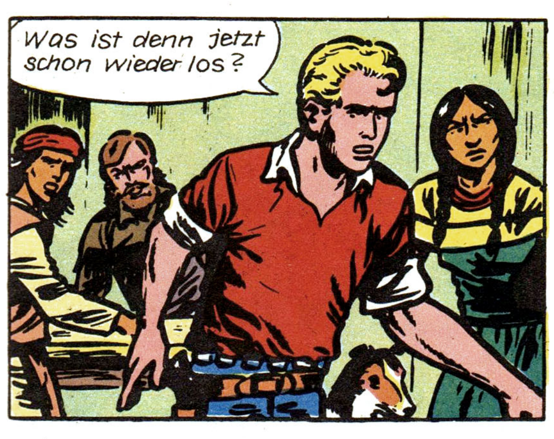
















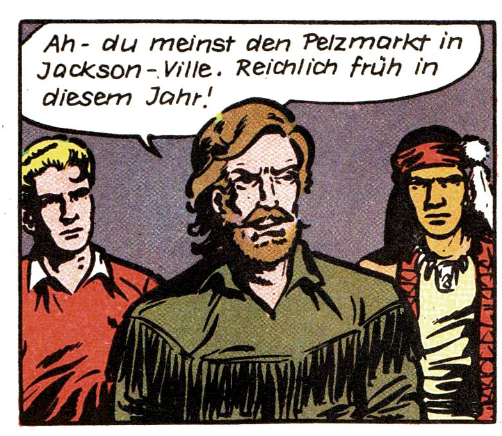










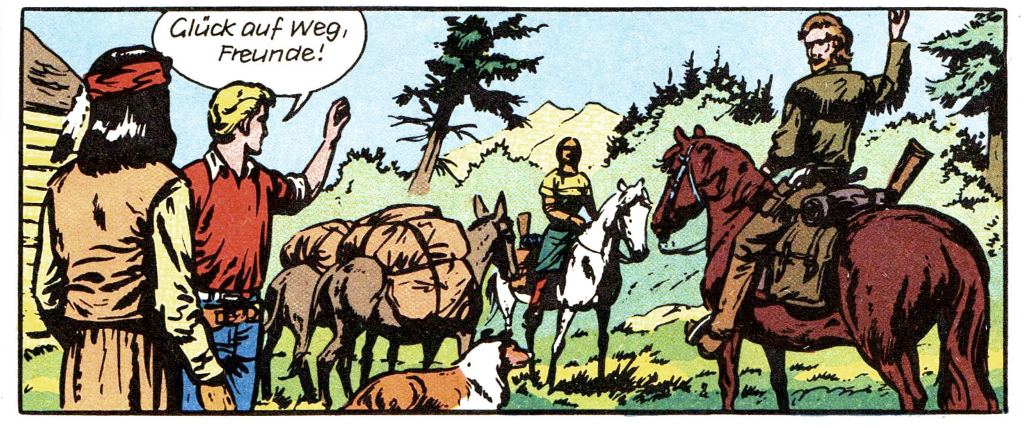








Andy und Schneller Hirsch versprechen, das Haus zu hüten und nach den Fallen zu sehen, als sich Gary und Sakawa am nächsten Morgen verabschieden.

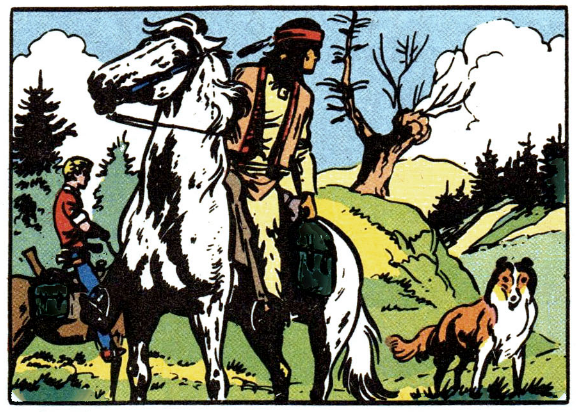








Drei Tage hausen die Freunde schon in der Hütte. Auf ihren täglichen Erkundungsritten entdecken sie nichts Außergewöhnliches.

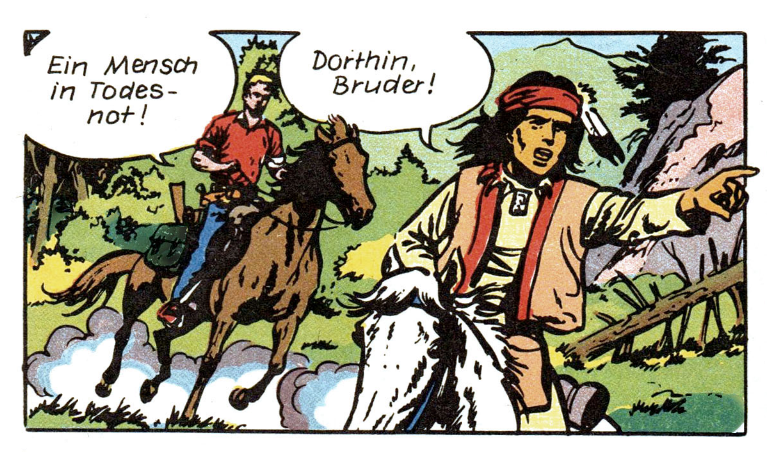


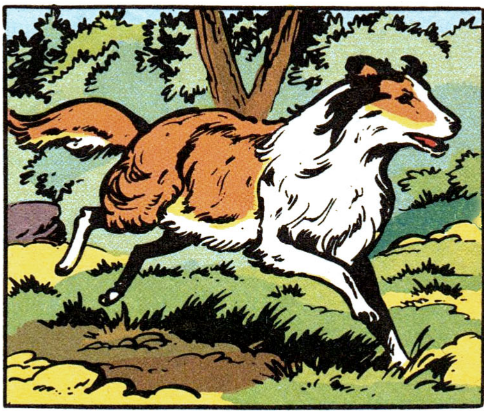




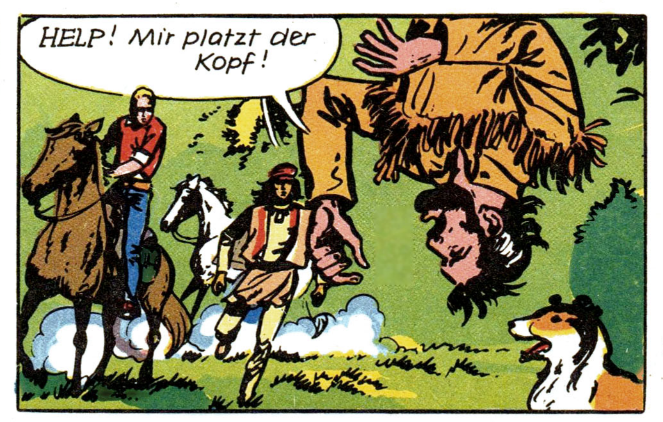






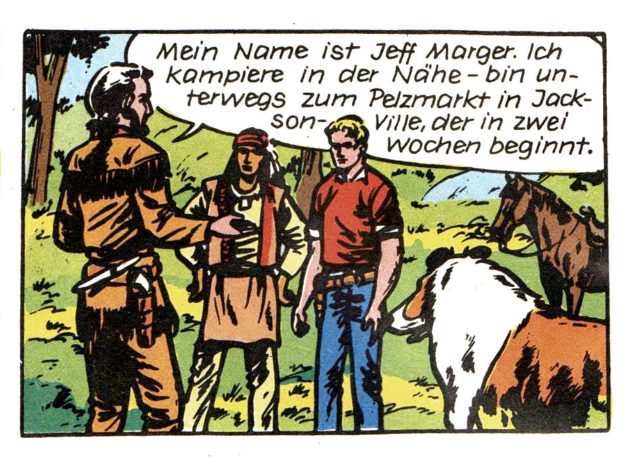
















Inzwischen haben Gary und seine Frau schon fast ihr Ziel erreicht.



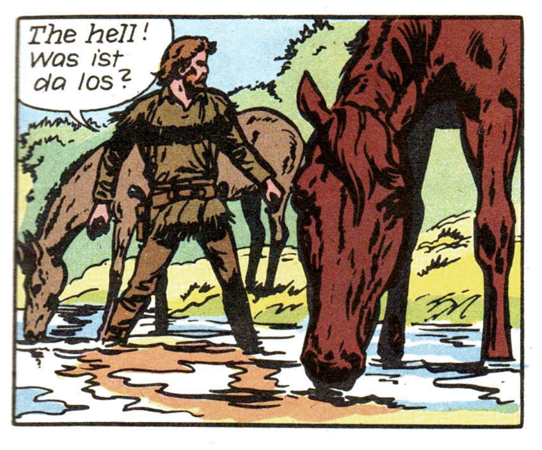




Plötzlich springen zwei Männer Sakawa an, die sich wie eine Wildkatze wehrt.







Gary greift sein Gewehr und jagt in großen Sprüngen auf das Dickicht zu. Da...











Im Zickzacklauf versucht Gary, den Kugeln auszuweichen. Er rennt um sein Leben und...




NEIIN!


... sieht in der Aufregung den gähnenden Abgrund zu spät!




Der steht nicht wieder auf!


Gut so! Holt die Pelze -- und die Kleine... vergessen wir am besten!


Zwei Tage später:
W... wo bin ich?

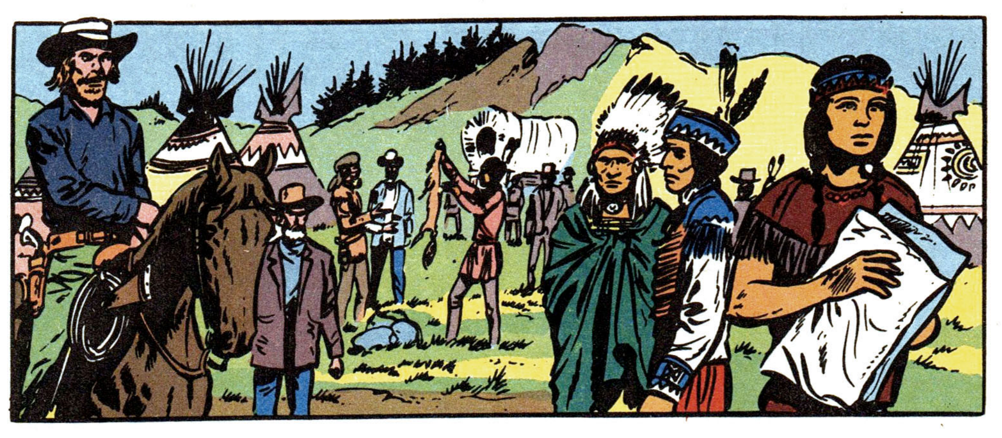

Bleib ruhig, Gary! Wir sind's!
Wir verfolgten deine Spur, bis Bessy dich in der Schlucht entdeckte.


Ah, tut das gut! - Ein Überfall... ich flüchtete, stürzte und...


Man hat dich bewußt in eine Falle gelockt. Von Sakawa fanden wir keine Spur.

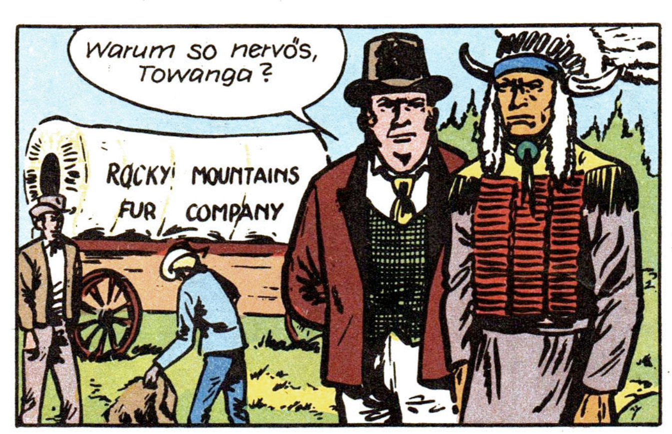

Heavens! Wenn die Halunken sie... wenn sie tot ist... werde ich die Kerle bis ans Ende der Welt verfolgen!





Aus allen Him-
melsrichtungen
strömen die Trap-
per herbei. Es wird
gehandelt, betro-
gen, gefeiert –
gute Zeiten für
düstere Gestalten!



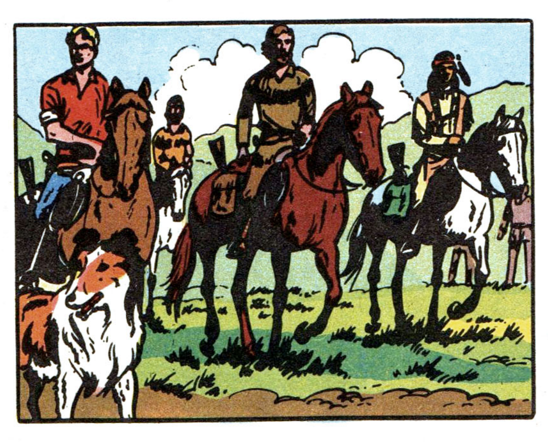






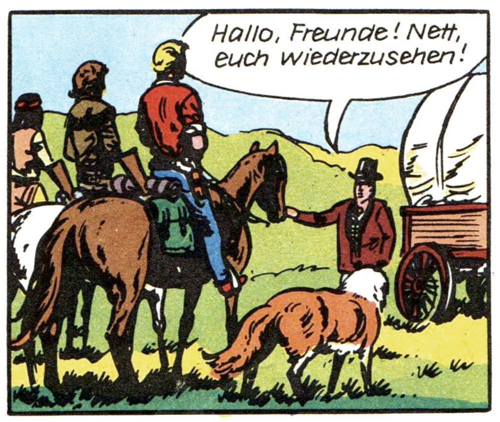


Towanga sieht keinen Geist, sondern Gary Raven, hochaufgerichtet zu Pferd, begleitet von Andy, Schnellem Hirsch, Jeff und Bessy.





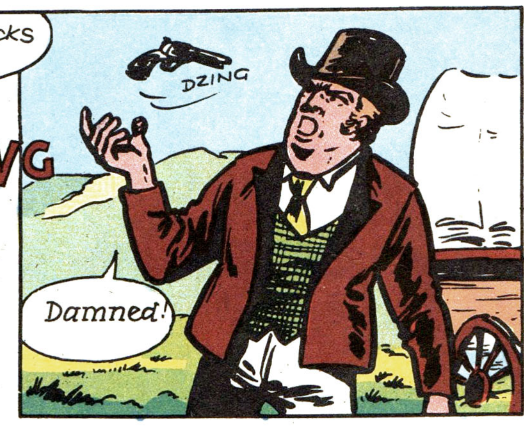


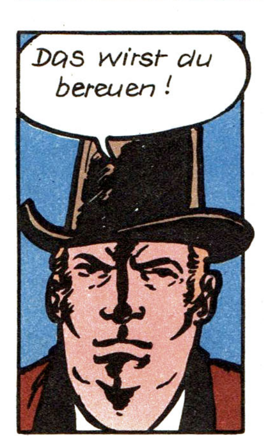




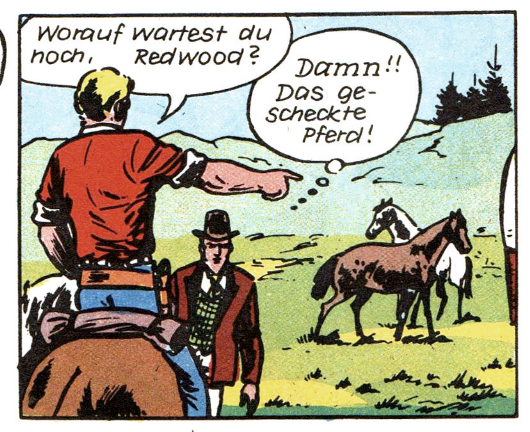








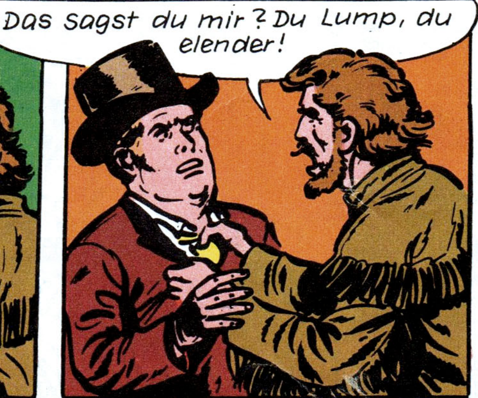
















Von allen Seiten stürzen sich nun die Männer der Fur Company auf unsere Freunde.





Als die
Schlägerei
in vollem
Gange ist,
versucht
Redwood,
sich zu ver-
drücken. Doch
Bessy stellt
ihn. Da rich-
tet sich ein
Colt auf sie.





Andys War-
nung kommt
gerade noch
rechtzeitig.
Bessy wirft
sich zur Sei-
te - die Ku-
gel durch-
schlägt Red-
woods Schen-
kel.





Der Kampf
wird im-
mer här-
ter. Jeff
bricht be-
wußtlos
zusammen.



Die Besucher des
Pelzmarktes sind
rauhe Sitten ge-
wöhnt. Wie eine
Mauer umstehen die
Neugierigen den
Kampfplatz. Doch
jeder ist schlau ge-
nug, sich einen
Platz außer Schuß-
weite zu sichern.



Obwohl sich unsere Freunde mit der Kraft von Löwen und der Schlauheit von Füchsen wehren, bleiben die Männer der Redwood-Gang schließlich Sieger.





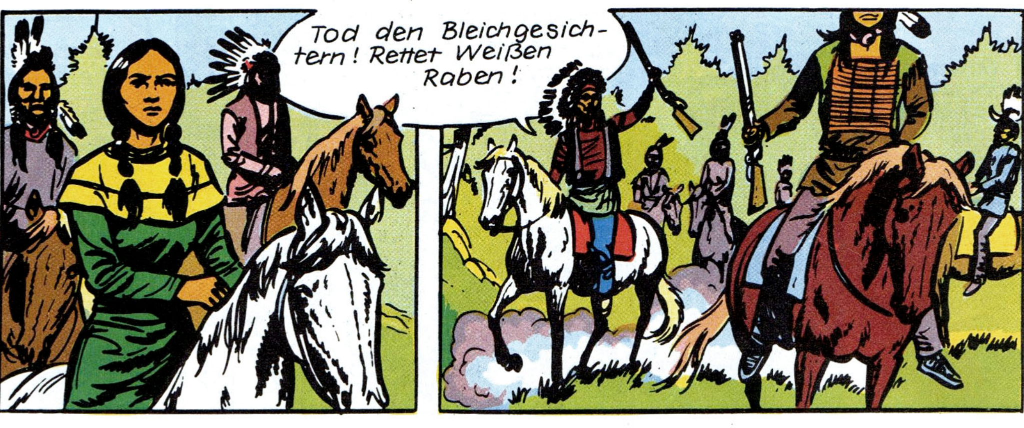
Doch unverhofft kommt Rettung: die Schoschonen, an der Spitze Häuptling Bärentatze, stürmen mit wildem Geschrei den Hügel hinunter.

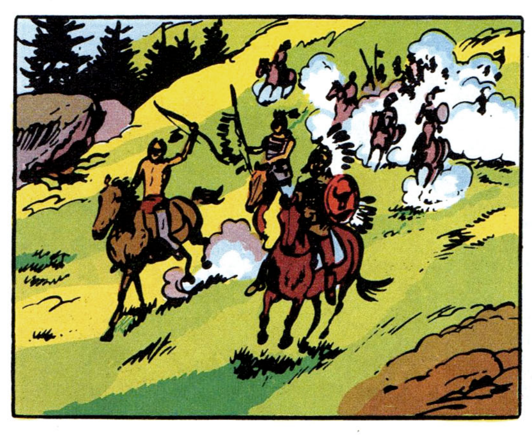






An der Seite ihrer Stammesbrüder reitet Sakawa! Sie konnte den Redwood-Schlägern entfliehen und die Schoschonen zu Hilfe holen.





Mit schrillem Geschrei preschen die Krieger ins Camp.



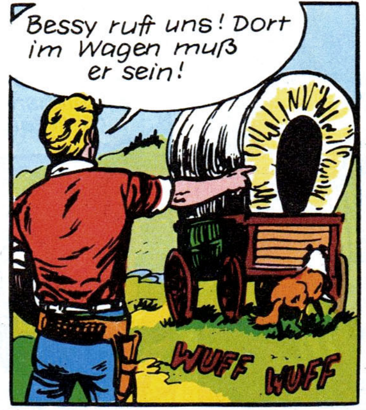









Wo ist Red-
wood?

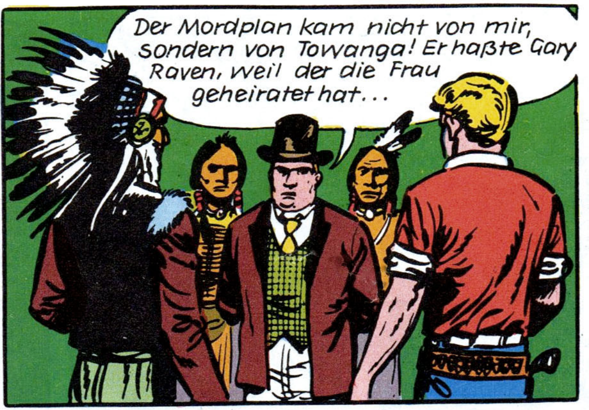

Bessy ruft uns! Dort
im Wagen muß
er sein!
WUFF WUFF


Man zerrt ihn
aus seinem
Versteck und...


Das böse Bleichgesicht wird viele
Tode sterben!
Hugh!
!


Halt, Bärentatze! Es
ist Sache der weißen
Richter, eine
Strafe für Red-
wood festzu-
set- zen!


Stockend be-
richtet Redwood,
daß er kein
Mittel gescheut
hat, um Garys
Existenz zu ver-
nichten.
Dies Ge-
ständnis
überrascht
fast kei-
nen, je-
doch
das,
was er
hinzufügt:


Der Mordplan kam nicht von mir,
sondern von Towanga! Er haßte Gary
Raven, weil der die Frau
geheiratet hat...


...die Towanga sich als
Squaw ge-
wünscht hatte.



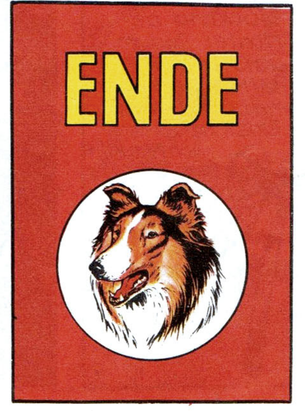


Die Männer werden hinter den dicken Mauern des Jail in sichere Verwahrung genommen. Endlich hat Gary Zeit, seine Frau in die Arme zu schließen.



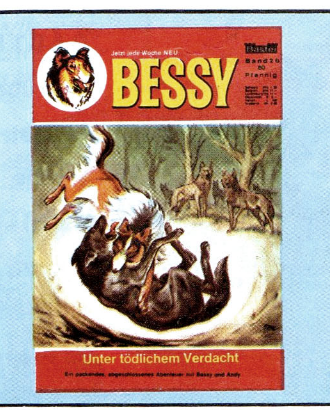


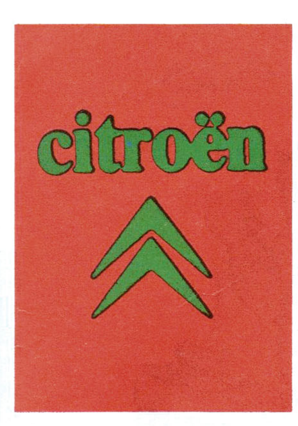




„Unter tödlichem Verdacht" heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

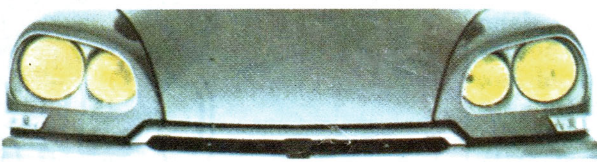
Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





Der Name Citroën bürgt seit Jahrzehnten für sichere, sparsame und bequeme Autos. An der Karosserieform der DS-Typen hat sich seit 1955 nichts grundlegend geändert. Was damals eine Sensation war (hydropneumatische Federung, das heißt: unterschiedliche Belastung wird automatische ausgeglichen, Servoscheibenbremsen, Servo-Lenkung, alles zentral gesteuert) ist heute selbstverständlich. Der Komfort hat sich gesteigert, die Zierleisten und Chromteile sind zahlreicher geworden. Doch beim Pallas 21 wurde jetzt eine Neuerung eingeführt, die der Fahrsicherheit sehr zugute kommt: Die beiden zusätzlichen Jodscheinwerfer in den Kotflügeln bekamen eine automatische Richtungseinstellung. Sie schwenken entsprechend dem Lenkeinschlag mit und leuchten so die Kurven besser aus. Die Citroën-Testfahrer erzählten mir, daß sie bei Nachtfahrten Durchschnittswerte herausfuhren, die um 20–25 km/h höher lagen als beim Fahren mit normalen

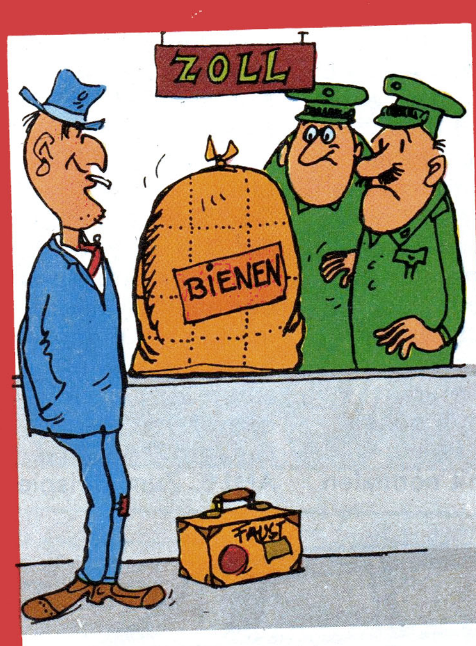




Scheinwerfern.
Und das, ohne ihre gewohnte Sicherheit zu gefährden!!!
Der Pallas 21 ist das Spitzenmodell der Citroën-Produktion: Höchstgeschwindigkeit 175 Stundenkilometer, 4 Zylinder, 2175 cm³ Hubraum, 100 PS. Der Benzinverbrauch liegt zwischen 11 und 12 Liter auf 100 km. Kostenpunkt für diese Luxus-Limousine: 14 700 Mark.
Der Kleinste und Jüngste unter den Citroën-Modellen ist der neue Dyane, den ich Euch auf der Seite ganz unten zeige. Er hat viel geerbt von seinen Brüdern 2 CV und AMI 6. Zum Beispiel den robusten luftgekühlten Zweizylinder-Viertaktmotor. Den Frontantrieb, die raffinierte Gewichtsverteilung. Trotzdem ist er ein Typ für sich: 18 PS, Höchstgeschwindigkeit 97 km/h, Benzinverbrauch auf 100 km: 5 Liter, viertürig, fünfsitzig, geräumig, zäh. Ein sparsames Auto für alle, die „klein" anfangen wollen. Es kostet 4 490 DM.

Fotos: Citroën (Porz)





„Na? Machen Sie doch auf!"



Zwei Fische sitzen im Baum und stricken. Da fliegt ein Pferd vorbei. Die Fische blicken auf, dann stricken sie weiter. Wenig später fliegt ein zweites Pferd vorbei, gleich darauf ein drittes. Da sagt der eine Fisch zum anderen: „Komisch! Es muß ein Nest in der Nähe sein!"

LACH MIT BESSY